Das Mars-Experiment: Die Wissenschaftlerin Christiane Heinicke lebte ein Jahr lang in einer simulierten Marsstation auf Hawaii.

EINMAL MARS UND ZURÜCK

Foto: CJohnston

Christiane Heinicke wurde 2015 für eine von der NASA finanzierte simulierte Mars-Mission auf Hawaii ausgewählt. Zusammen mit fünf weiteren Wissenschaftlern verbrachte sie dort ein Jahr in einem Habitat auf einem aktiven Vulkan.

HI-SEAS (Hawaii Space Exploration Analog and Simulation) ist eine simulierte Marsstation, gelegen auf etwa halber Höhe des 4170 m hohen Vulkans Mauna Loa auf Hawaii. Im Rahmen der Mission HI-SEAS IV haben drei Frauen und drei Männer in einem Aufenthalt vom 28. August 2015 bis 28. August 2016 ein Jahr lang die Isolation auf dem Mars simuliert.
Die Wissenschaftler kamen aus den USA, Deutschland und Frankreich und hatten individuelle Aufgaben. Die Kooperation der Universität Hawaii und der NASA sollte testen, wie unter widrigen Umständen das Zusammenleben über einen längeren Zeitraum auf engem Raum funktioniert.

Wir laden Sie herzlich ein, am 19. November in Schwerin dabei zu sein, um sich mit der Wissenschaftlerin Christiane Heinicke auf Mission zu fernen Planeten zu begeben und neue Technologien aus Mecklenburg-Vorpommern und deren Macher kennenzulernen!

Montag, 19. November 2018, 15:00 Uhr
LUDWIG-BÖLKOW-Haus, IHK zu Schwerin, Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin

VERLEIHUNG LUDWIG-BÖLKOW-TECHNOLOGIEPREIS
Mecklenburg-Vorpommern

www.boelkowpreis.de